
Subject: wie wirkt Minox

Posted by [Foxi](#) on Fri, 11 Sep 2009 23:01:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

muß jetzt meinen Schwur brechen
weil mir was "wichtiges"aufgefallen ist

wirkt Minox als Blutdrucksenker wie Betablocker
oder wie ACE Hemmer

Betablocker wirken Gefäsverengend
ACE Hemmer Gefäßerweiternd

hab Minox heut ganz leicht versucht
und wieder Luftnot-Brustenge bekommen
Herzklopfen usw... dieses brennen geht vom Herz aus
Herz wird heiß wie Sau

das selbe ist mir ohne Minox bei den betablocker aufgefallen
immer wenn ich eine genommen hab bekomm ich totale Luftnot
ein Engegefühl im Herz Lungenbereich werde sehr kurzatmig drauf
und muß nach Luft saugen (Kein Minox benutzt!!!!)

so gegoogelt alles klar Betablocker verengen die Gefäse
viele beschreiben Luftnot mit Betablocker
und verengen auch die Gefäse der Lunge! "Überlegung" Minox etwa auch??

hab heut nur noch ACE Hemmer genommen Betablocker weggelassen!
Mensch ich hab nach kurzer Zeit Luft bekommen wie schon lange nicht mehr ,alles war so leicht
im Bereich Lunge -Herz

jetzt die Frage wirkt Minox wirklich Gefäßerweiternd??
oder gar nicht mal so sicher und es "kann" Gefäsverengend wirken?

den warum sahen meine Haare mit der ersten Anwendung damals
sofort total eingeknickt aus ,schon nach 3-4Tagen als
ob den Haaren der Saft abgedreht wird und radikal verschlechtert
leiblos wie vom Treibstoff-Blut abgeschnitten

2.Frage
ACE Hemmer vielleicht gut für Haarwuchs? Gefäßerweiternd!!

Diskussion frei

Foxi

P.s wenn Minox Gefäsverengend wirken "kann"

=Wachstumsstörung!

das würde mir erklären , als ich damals Minox abgesetzt hab

kamen meine Haare mit nur Fin rasant zurück

ich will Minox nicht schlecht reden

sondern ob das Möglich sein kann das es genau das Gegenteil machen kann und verengend wirkt!!

diese Schlagartige verschlechterung bei mir geht mir nicht aus dem Kopf ,ich sag ja immer 1x auftragen und die Haare sofort leblos und tot, das selbe haben schon einige andere beschrieben vielleicht wirkt es ja bei einigen so? bei anderen vielleicht nicht keine Ahnung!

Beispiel das Migränemittel Ergotamin und andere gefäßverengende Mittel wie Betablocker oder bestimmte Zytostatika, können ebenfalls ein sekundäres Raynaud-Syndrom auslösen. Es liegt oft ein einseitiger Befall vor. Die Prognose ist ungünstiger. Es kann zu einer Wachstumsstörung der Fingernägel und zum sogenannten »Rattenbissphänomen«, dem Absterben der Fingerkuppen, kommen. Bei der sekundären Form bessern sich die Beschwerden häufig, wenn die auslösende Grunderkrankung behandelt wird
